

## 3D – Mehr als ein Hype (?)

26.02.2010, 16:01 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut HHI*

---



Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut

Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut präsentiert Schlüsseltechnologien für 3D-Anwendungen

Auf der CeBIT 2010 ist das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut mit einem breiten Spektrum der Entwicklungsarbeiten für die 3D-Systemkette vertreten. Im 3D-Live-Studio auf dem Fraunhofer-Gemeinschaftsstand (Halle 9 B36) wird mit dem Fraunhofer IIS und Projektpartnern des PRIME-Projekts die Produktion und Übertragung von 3D-Fernsehen in Echtzeit demonstriert. Im Messe-Schwerpunktbereich 'Next Level 3D' (Halle 16 C39) stehen die autostereoskopischen 3D-Displays und Lösungen zum 3DTV im Vordergrund. Mit dieser breiten Präsenz unterstreicht das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut seine rund 20jährige Kompetenz in 3D, die das Institut zu Lösungen bringt, die alle existierenden 3D-Format berücksichtigen.

„3D ist mit Sicherheit mehr als ein kurzer Hype,“ kommentiert Prof. Hans-Joachim Grallert, Leiter des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts in Berlin das aktuelle Interesse. „Gerade im Kino wird 3D der nächste technologische Schritt werden, der den Übergang vom Zelluloid zum Digital-Kino manifestiert. Mit 3D erobert sich das Kino neue Ausdrucksformen, neue Zuschauergruppen und wie man bereits sieht, neue Umsätze. Und darüber hinaus auch neue Vermarktungswege des Produkts 3D-Film. Die Etablierung von 3D als Broadcast-Angebot in der Breite wird allerdings noch auf sich warten lassen!“ Das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut legt seinen Arbeitsschwerpunkt zum einen auf Entwicklungsarbeiten in der Systemkette 3DTV – von der Produktion, die Übertragung bis hin zu den Präsentationsformen von 3D. „Uns ist es wichtig, dass wir im gesamten Lifecycle von 3DTV unabhängige Lösungen schaffen,“ skizziert Dr. Ralf Schäfer, leiter der Abteilung Image Processing seine Motivation. „Sowohl Produktionslösungen als auch Übertragungsformate müssen unabhängig sein von den später zu nutzenden Präsentationsmöglichkeiten und umgekehrt. Das heisst, 3D-Inhalte müssen beliebig übertragbar und ebenso auf den unterschiedlichsten Endgeräten wiedergebar sein. Aufgrund der noch fehlenden Standardisierung ist das heute noch nicht der Fall!“

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Wiedergabe von 3D-Inhalten auf autostereoskopischen Displays, wofür keine technischen Hilfsmittel wie Shutter- oder Farbfilterbrillen benötigt werden. Am 'Zwei-Sichten-Verfahren' für

autostereoskopische Bildschirme, das 2001 patentiert wurde, hatte das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut grossen Anteil.

Je ein analoges und ein digitales autostereoskopische Display werden im Sonderausstellungsbereich 'Next Level 3D' vorgestellt. Beide Displays erlauben dem Betrachter durch ein Augentracking relativ viel Bewegungsfreiheit, um einwandfrei 3D sehen zu können. Die Steuerung des Systems erfolgt mittels berührungsloser Gestik. Das analoge Display regelt die Anpassung der Teilbilder auf die jeweilige Blickrichtung auf mechanischem Weg, die Bildqualität ist die höchste, die derzeit weltweit erreicht werden kann. Das digitale Display passt die Blickrichtung elektronisch an, es ist robust und preiswert.

Die Weiterentwicklung der Systemkette 3DTV spielt am Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut eine große Rolle. Auf der CeBIT wird im 3D-Live-Studio demonstriert wie mittels microHD-Kameras des Fraunhofer IIS und dem Stereoscopic Analyzer STAN des Fraunhofer HHI die Synchronisation der Kameras auf komfortable Weise erfolgt. Die Anbindung eines Produktionsstudios und die Verbreitung der 3D-Daten übers Internet mittels Echtzeitkodierung mit H.264 ist ebenfalls Teil des Szenarios. Diese Arbeiten entstehen im Rahmen des Projekts PRIME – Produktions- und Projektionstechniken für Immersive Medien, das vom BMWI gefördert wird. Auf europäischer Ebene wird ein Projekt 3D4YOU ein 3D-Broadcast-System entwickelt, das Maßstäbe für ein europäisches 3DTV-System legen soll.

Fachkontakt:

Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut  
Dr. Ralf Schäfer (3DTV)  
Tel 030-31002-560  
ralf.schaefer@hhi.fraunhofer.de

Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut  
Dr. Ulrich Leiner (3d-Displays)  
Tel 030-31002-809  
ulrich.leiner@hhi.fraunhofer.de

Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut  
Ralf Tanger (3D4YOU)  
Tel 030-31002-224  
ralf.tanger@hhi.fraunhofer.de

Fraunhofer IIS  
Stephan Gick (PRIME)  
Tel 09131-776-5120  
stephan.gick@iis.fraunhofer.de

## **Portrait**

Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut

Innovationen für die digitale Zukunft sowohl auf dem Gebiet der modernen Kommunikationssysteme als auch auf den Gebieten der digitalen Medien und der Dienstenutzung stehen im Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts. Wir entwickeln Standards für Informationstechnologien und schaffen neue Anwendungen als Partner der Industrie.

Die Kompetenzen des Heinrich-Hertz-Instituts umfassen optische Kommunikationsnetze und -systeme, mobile Breitbandssysteme, photonische Komponenten und elektronische Bildtechniken. Ein Fokus liegt im photonischen Netz vom hochkapazitiven flexiblen Weitverkehrsnetz bis hin zum breitbandigen Inhousesnetz.

---

News-ID: 402278 • Views: 1205 (Stand: 18.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/402278/3D-Mehr-als-ein-Hype-.html>